

Deutschsprachige Gemeinschaft Ostbelgien | Digitalisierung Sektorenplan

Im Auftrag des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens digitalisiert die Planungsgruppe MWM den Sektorenplan für die Gebiete der Städte Eupen und Sankt Vith sowie der Gemeinden Amel, Büllingen, Burg Reuland, Bütgenbach, Kelmis, Lontzen und Raeren.

Ziel des Projekts ist die Erstellung einer klaren, einfach zugänglichen und rechtsverbindlichen digitalisierten Version der bislang immer noch rechtsgültigen Papierpläne aus den 1970er-Jahren als Grundlage für die Raumordnung Ostbelgiens.

Dabei wurden die geltenden Papierpläne als Grundlage der Digitalisierung genommen, so dass bestehende Nutzungsrechte uneingeschränkt gültig bleiben. Die digitale Variante ermöglicht es zudem, genaue Flächenstatistiken pro Gemeinde und für die Deutschsprachige Gemeinschaft insgesamt zu erstellen sowie Änderungen des Sektorenplans (Revisionen) einfach einzuarbeiten.

Da der Sektorenplan seit der Aufstellung in den 1970er-Jahren nur sporadisch geändert wurde, entspricht er in vielen Bereichen nicht mehr den tatsächlichen Begebenheiten und den Entwicklungszielen der Gemeinden. Aus diesem Grund umfasst das Projekt als Grundlage für mögliche Anpassungen des Sektorenplans an die Realnutzung bzw. die Entwicklungsziele auch Gemeindegespräche und Ortsbegehungen in den neun deutschsprachigen Gemeinden. Diese wurden im Mai und Juni 2026 durchgeführt. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen und Begehungen fließen auch in die weitere Analyse des Sektorenplans (Erstellung thematischer Karten, Analyse der Zonendefinitionen) ein, die ebenfalls zum Projektumfang gehört.

Der bislang gültige Sektorenplan der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens sowie eine bereits erstellte, nicht rechtsverbindliche Digitalisierung können über das Geoportal der Wallonie „WalOnMap“ abgerufen werden: <https://geoportail.wallonie.be/carte>

